



AA-
08/2008

The Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter European Opportunities

Produktprofil

Name des Fonds	The Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter European Opportunities
ISIN	LU0260086623 (Retail-Tranche)
Anlageuniversum	FTSE World Europe Index TR (Euro)
Benchmark	keine (indikativ: FTSE World Europe Index TR (Euro))
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	17/08/2001
Fondsvolumen	Euro 44.2 m per 31.07.2008
Management Fee	1.5% p.a.
TER	1.87% p.a.
Fondsmanager	Cédric de Fonclare
Gesellschaft	Jupiter Asset Management Limited
Internet	www.jupiterinternational.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt bei niedriger Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Jupiter European Opportunities* ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der überwiegend in Large- und Mid-Caps westeuropäischer Unternehmen investiert. Die Portfoliokonstruktion erfolgt bottom-up, wobei der Fokus klar auf der Einzeltitelauswahl (Stock-Picking) liegt. Auf die Festlegung interner Grenzen, z.B. für die maximal Länder- oder Sektorallokation, wird bewusst verzichtet. Die Einschätzung des Risikos einzelner Werte und des Portfolios insgesamt sowie die Gewährleistung einer ausreichenden Diversifikation basieren auf dem Ermessen des Fondsmanagers, der die Titel mit 1 bis 4% gewichtet. Um die Risikostruktur besser beurteilen zu können, stehen dem Fondsmanager die monatlichen Reports des *Performance und Portfolio Analytics Team* zur Verfügung. Zum Teil wird eine Cash-Quote von etwa 10% gehalten, um Kaufgelegenheiten die sich ergeben wahrnehmen zu können, ohne das vorher Verkäufe durchgeführt werden müssen. Grundsätzlich hat der Portfoliomanager bei Investmententscheidungen einen mittel- bis langfristigen Horizont. Da die kurzfristige bzw. unmittelbare Ausführung von Kauforders deshalb nicht relevant ist, versucht der Fondsmanager bei einigen Kauforders durch das Setzen von Preis-Limits von kurzfristig fallenden Aktienkursen zu profitieren.

Die Generierung von Investmentideen folgt keinem festen Schema. So können sich Ideen z.B. aus dem Austausch mit anderen Mitarbeitern des *European Equity Teams* ergeben. Sofern ein Unternehmen dem Fondsmanager interessant erscheint, unterzieht er dieses einer

genaueren Analyse. Ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung ist, dass der Fondsmanager eine positive Meinung zu dem zugrunde liegenden Unternehmen und dessen weiteren Wertentwicklung hat. Das Ziel bei der Analyse potentieller Anlagemöglichkeiten besteht darin, einen möglichst genauen Einblick in die Struktur des Unternehmens zu erhalten sowie dessen Wachstumstreiber zu identifizieren. Wichtig ist, dass das gesamte Geschäftsmodell des Unternehmens den Fondsmanager überzeugt. Externes Research wird nur zur Überprüfung der eigenen Meinung herangezogen (Consensus).

Die Vergütung des Fondsmanager wird stark von der erzielten Investmentperformance beeinflusst, wodurch dem weitreichenden Entscheidungsspielraum des Fondsmanagers Rechnung getragen wird.

Der Fonds ist auch in einer Anlageklasse für institutionelle Investoren erhältlich.

Durch die Verlagerung des Fokus des Portfolios von Mid- auf Large-Caps war der Turnover im Fonds im vergangenen Jahr vergleichsweise hoch. Das Sharpe-Ratio liegt in der rollierenden Betrachtung über einen Zeitraum von 12- und 24-Monaten im negativen Bereich. Der regionale Anlageschwerpunkt des Fonds liegt eindeutig auf Frankreich, was auch auf den sogenannten „endowment effect“ zurückzuführen ist, da der Fondsmanager Franzose ist und die dortigen Unternehmen besonders gut kennt. Der *Jupiter European Opportunities* erhält die Bewertung **AA-**.



AA-
08/2008

The Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter European Opportunities

Investmentprozess

Der *Jupiter European Opportunities* wird durch die *Jupiter Asset Management Limited* mit Sitz in London gemanagt, die eine 100%-igen Tochtergesellschaft der heutigen *Jupiter Investment Management Group Limited* (JIMG) ist. JIMG wurde im März 2007 im Zuge eines Management-Buyouts von der Commerzbank übernommen. Das Unternehmen befindet sich heute zu mehr als 97% im Besitz des Managements und der Mitarbeiter.

Die Zuständigkeit für alle Anlageentscheidungen des Fonds liegt bei dem allein verantwortlichen Portfoliomanager *Cédric de Fonclare*. Der Fonds investiert überwiegend in europäische Aktien die im FTSE World Europe Index TR (Euro) gelistet sind, einem Index der auch zu Vergleichszwecken herangezogen wird. Die Portfoliokonstruktion erfolgt jedoch nicht benchmarkorientiert. Die Wertentwicklung des Fonds soll bei geringerer Volatilität mittelfristig aber über der des Vergleichsindex liegen. In den Fonds aufgenommen werden durchschnittlich 55-60 Titel mit einer Gewichtung zwischen 1 und 4%. Währungsrisiken gegenüber dem Euro werden nicht abgesichert.

Grundsätzlich wird alles Research intern durch den Fondsmanager selbst erbracht, der bei Bedarf auf die Analysen des gesamten 10-köpfigen *European Equity Teams* zurückgreifen kann. Externes Research wird lediglich zur Überprüfung der eigenen Einschätzung herangezogen. Zur Identifizierung von Werten, die für ein Investment in Frage kommen, stehen dem Fondsmanager die

Screening Software sowie die Daten verschiedener Anbieter zur Verfügung (z.B. insbesondere Holt, Bloomberg). Ziel ist es, Unternehmen mit einem möglichst hohen Wachstumspotential aufzudecken. Im Rahmen der Unternehmensanalyse betrachtet der Fondsmanager Kriterien wie deren Geschäftsmodell, Produkt-Mix, Pricing-Power, Verschuldung oder das Ertragswachstum über einen längeren historischen Zeitraum. Auch die Unternehmensbilanzen fließen in die Analyse ein. Voraussetzung für ein Investment ist der vorherige direkte Kontakt zu dem Unternehmen. Die Treffen finden dabei überwiegend in London am Rande von Road Shows oder Konferenzen statt. Ausschlaggebend für eine Investition ist, das der Fondsmanager von dem nachhaltigen Wachstum des Unternehmens überzeugt ist. Die Gewichtung der Titel basiert auf der Einschätzung des Fondsmanagers über das Wachstums- und Kurspotential der Werte. Die im Portfolio befindlichen Werte werden fortlaufend beobachtet. Titel werden verkauft, wenn sich die Einschätzung des Fondsmanagers über ein Unternehmen geändert hat oder er das Kurspotential für ausgereizt hält. Die aus den Anlageentscheidungen resultierenden Orders werden vom Fondsmanager in einem Ordermanagement-System erfasst und von diesem automatisch an das internen Trading Desk übermittelt. Dort erfolgt die Ausführung durch zwei auf den Handel europäischer Aktien spezialisierte Mitarbeiter unter Berücksichtigung von Best-Execution-Gesichtspunkten.

Qualitätsmanagement

Das Fondsprofil, die Risikostruktur und das Style-Exposure des Portfolios werden monatlich, bei Bedarf aber auch häufiger, durch das vom Fondsmanager unabhängige *Performance und Portfolio Analytics Team* analysiert. Dabei kommen Systeme verschiedener Anbieter, z.B. BARRA, zum Einsatz. Die Ergebnisse werden in einem Risikoreport zusammengefasst, in dem auch verschiedene Kennzahlen wie Tracking Error oder Information Ratio dargestellt werden. Weiterhin werden von dem Team monatliche Attributionsanalysen durchgeführt, deren Ergebnisse ebenfalls in einen Report einfließen. Die

Berichte werden neben dem Fondsmanagement auch dem *Portfolio Review Committee* zur Verfügung gestellt, in dem unter anderem der CEO und CIO vertreten sind. Das *Portfolio Review Committee* tagt quartalsweise und beurteilt, ob die Performance- und Risikostruktur des Portfolios angemessen sind. Die Einhaltung aller vertraglichen und gesetzlichen Restriktionen wird mit Hilfe des Handelssystems automatisch vor Orderausführung überwacht. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird halbjährlich überprüft.

Team

Der *Jupiter European Opportunities* wird seit seiner Auflegung von *Cédric de Fonclare* gemanagt, der seit 1999 im Unternehmen beschäftigt ist und seit 2003 dem *European Equity Team* angehört. Alle der 10 Teammitglieder verfügen über einen Hochschulabschluss. Neben

dem Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine variable Vergütung, die von drei Komponenten abhängig ist, von denen die erzielte Investmentperformance den größten Einfluss hat.



Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Konjunktur	Assetgewichtung
Länderrisiko	Kassenhaltung
Aktienmarkt (Volatilität)	Branchengewichtung
Liquidität	Länderallokation

Produktgeschichte

Monatliche Returns

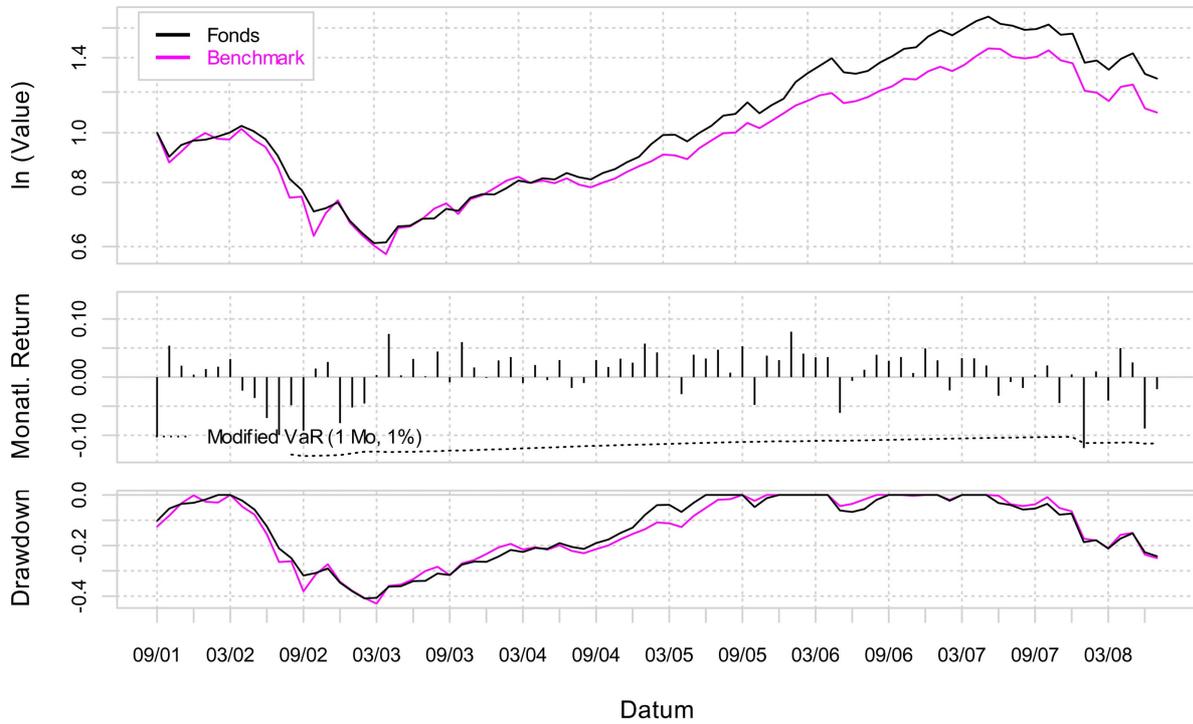
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Jan	-	1.4	-5.2	2.9	5.8	7.8	2.9	-12.2
Feb	-	1.8	-4.5	3.4	4.2	4.0	-2.3	1.0
Mrz	-	3.1	0.3	-1.0	0.1	3.4	3.3	-4.0
Apr	-	-2.3	7.4	2.1	-2.9	3.4	3.2	5.0
Mai	-	-3.6	0.3	-0.5	3.9	-6.1	2.0	2.5
Jun	-	-7.0	3.1	2.9	3.2	-0.6	-3.2	-8.8
Jul	-	-10.0	0.2	-1.9	4.7	1.3	-0.8	-2.1
Aug	-	-4.8	4.4	-1.0	0.8	3.8	-1.9	-
Sep	-10.2	-9.2	-0.9	2.9	5.3	2.8	0.4	-
Okt	5.4	1.5	6.0	1.7	-4.8	3.4	2.0	-
Nov	2.0	2.6	1.7	3.2	3.7	0.7	-4.5	-
Dez	0.4	-7.9	-0.1	2.5	2.9	4.9	0.5	-
Fonds	-3.1	-30.5	12.6	18.4	29.7	32.2	1.3	-18.2
Benchmark	-0.2	-33.1	16.7	10.3	26.8	20.7	3.7	-19.8

Statistik per Ende Jul 08	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	-21.10%	-1.70%	5.70%	13.37%	-	-
Volatilität (annualisiert)	17.05%	14.73%	14.57%	12.66%	-	-
Sharpe-Ratio	-1.47	-0.39	0.12	0.74	-	-
bestes Monatsergebnis	4.98%	4.98%	7.81%	7.81%	-	-
schlechtestes Monatsergebnis	-12.19%	-12.19%	-12.19%	-12.19%	-	-
Median der Monatsergebnisse	-0.73%	0.85%	1.64%	2.04%	-	-
bestes 12-Monatsergebnis		22.47%	33.52%	45.22%	-	-
schlechtestes 12-Monatsergebnis		-21.10%	-21.10%	-21.10%	-	-
Median der 12-Monatsergebnisse		-10.68%	18.12%	22.47%	-	-
längste Verlustphase	9 M	14 M	14 M	14 M	-	-
maximale Verlusthöhe	-21.50%	-24.25%	-24.25%	-24.25%	-	-

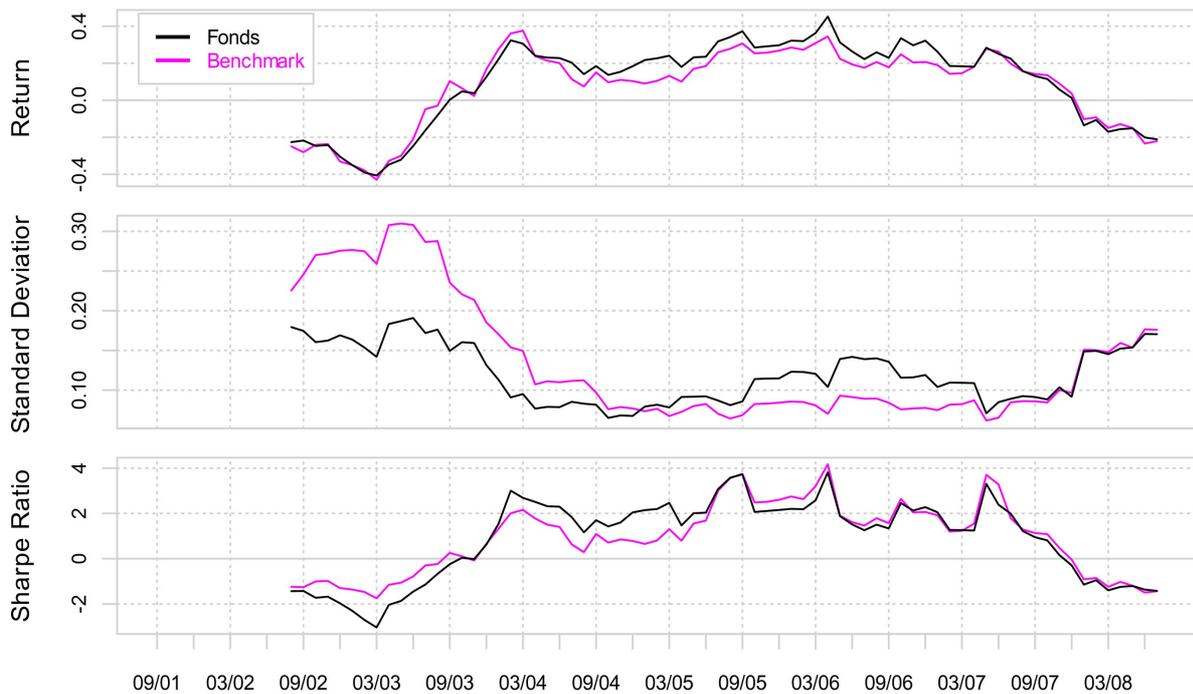
Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)

Jensen alpha	0.00
Beta	1.02
R ²	0.87
Alpha (annualisiert)	0.03
Korrelation	0.93
Tracking Error	0.05
Active Premium	0.02
Information Ratio	0.47
Treynor Ratio	0.02

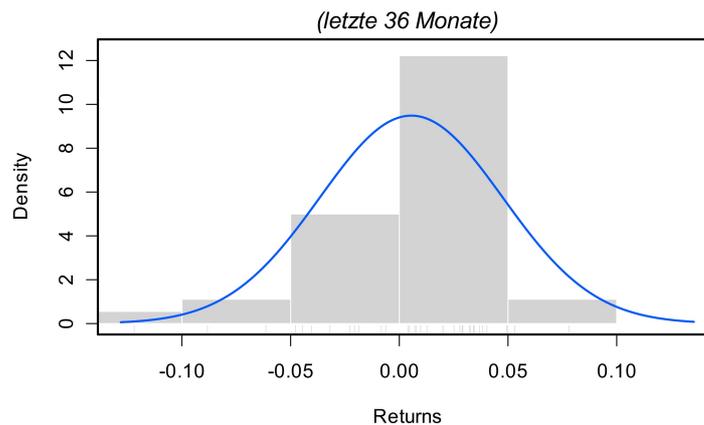
Performance



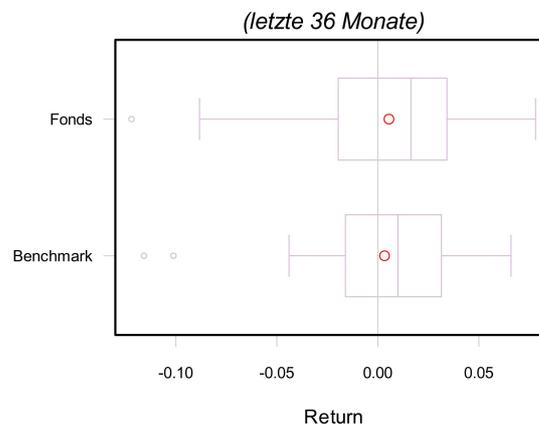
Rollierende 12-Monats-Performance (annualisiert)



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren

Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichts-



AA-
08/2008

The Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter European Opportunities

punkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die Performance des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das Sharpe-Ratio gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 4% p.a. angesetzt.

Der Median der Monatsergebnisse ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der Median der 12-Monatsergebnisse zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die maximale Verlusthöhe der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in

dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das Jensen Alpha misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die Korrelation ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der Tracking Error ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das Active Premium (oder Excess Return) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das Information Ratio ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das Treynor Ratio ist das Active Premium geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst den Beta-adjustierten Excess Return.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA-
08/2008

The Jupiter Global Fund SICAV - Jupiter European Opportunities

Kontakt

TELOS GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 7
D-65189 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de